

Harburger Rathausplatz 1
Postfach 90 01 53
21041 Hamburg

Telefon: (040) 42871-3538
Telefax: (040) 765 61 12

spd-bezirksfraktion.harburg@arcor.de
<http://fraktionharburg.spd-hamburg.de>

07. 05. 2009

Antrag

des Abg. Frank Wiesner und Fraktion

Betr.: Individuelle Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnstrecke Harburg – Hausbruch finanzieren

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird aufgefordert sich bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt dafür einzusetzen, dass den Anliegern der Bahnstrecke Harburg – Hausbruch, die auch künftig ohne eine Lärmschutzwand auskommen müssen, schnell und unbürokratisch lärmindernde Maßnahmen zu Gute kommen. So soll z.B. der Anlieger-Eigenanteil (25 % der Maßnahme) durch die Stadt Hamburg finanziert werden.

Begründung:

Nach den Berichten im Stadtplanungsausschuss zur Lärmproblematik an der Bahnstrecke Harburg – Hausbruch steht fest, dass nicht alle betroffenen Anlieger eine Lärmschutzwand erhalten werden. Für sie müssen individuelle Lösungen (z.B. passiver Lärmschutz) gefunden werden. Diese Lärmschutzmaßnahmen werden jedoch nur zu 75 % vom Bund bezuschusst. Den Rest müssen die Anwohner selbst tragen. Da der Bahnlärm zu großen Teilen aus dem Güterverkehr des Hamburger Hafens verursacht wird, sollte die Stadt Hamburg den Anlieger-Anteil finanzieren. Die Stadt Hamburg profitiert schließlich von einem prosperierenden Hafenumschlag. Es kann nicht sein, dass die Reduzierung der negativen Auswirkungen dann auch noch von einzelnen Anliegern bezahlt werden müssen.

Für die individuellen Lösungen sind - anders als für Lärmschutzwände - keine aufwändigen Planverfahren nötig. Daher sollte nun schnell und unbürokratisch gehandelt werden.

Jürgen Heimath
SPD-Fraktionsvorsitzender
f.d.R.